

# Schweizerische Heim- und Anstaltspersonal- Vereinigung / HAPV : Einladung zur zweiten Jahresversammlung des HAPV

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des  
établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **24 (1953)**

Heft 4

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Schweizerische Heim- und Anstaltspersonal- Vereinigung / HAPV

## Einladung

### zur zweiten Jahresversammlung des HAPV

Liebe Freunde!

Am 26. April 1953 wollen wir uns um 10.00 Uhr im Hotel Strohnhof in Zürich zur zweiten Jahresversammlung treffen. Wir möchten Euch alle bitten, wenn irgend möglich zu erscheinen. Gibt es doch genug solche, die zufolge Dienst, Krankheit etc. nicht erscheinen können. Deshalb sollte sich jedermann der abkömmlich ist zur Pflicht machen, an dieser Jahresversammlung teilzunehmen.

#### Traktanden:

1. Jahresbericht
2. Abnahme der Rechnung
3. Festsetzung der Mitgliederbeiträge
4. Wahl des Vorstandes und der Rechnungsrevisoren
5. Mutationen
6. Behandlung von Anträgen über Personalfragen
7. Allfälliges

Im Anschluss an diese Geschäfte wird uns Otto Habegger freundlicherweise den Film vom «Anstalts-Sporttreffen in Grindelwald 1952» zeigen und denselben auch kommentieren.

Wir freuen uns, wieder einmal mit Gleichgesinnten zusammenzutreffen und erwarten eine starke Beteiligung. Für Entschuldigungen derjenigen, die aus einem triftigen Grunde der Jahresversammlung nicht beiwohnen können, sind wir dankbar.

Für den Vorstand: Der Präsident:  
Hermann Frischknecht

---

Trockenwäsche, die Schulthess «25» fasst ca. 20 bis 25 kg Trockenwäsche. Nebst diesen Neuerungen wird wieder ein ferngesteuerter Grossautomat gezeigt, mit einem Fassungsvermögen von 50 kg Inhalt. Das Steuergerät, welches unter dem Namen Automatic-Washer auf den Markt gebracht wird, ist eine 100%ige Schweizer Erfindung, mit technischen Feinheiten ausgerüstet, wie sie bisher auf diesem Gebiet nicht zur Anwendung kamen. Dieser Grossautomat macht das Waschen spielend einfach. Die Arbeit des Bedienungspersonals beschränkt sich noch auf Be- und Entladen der Waschtrommel und Einschalten des Steuergerätes. Eine auswechselbare Lochkarte übernimmt von diesem Moment an die vollautomatische Steuerung der Waschmaschine. Das Interessante dieses Schweizer Automaten ist die Verwendung des an und für sich nicht unbekanntes Systems der Lochkarte. Hiermit wird es möglich, durch einfaches Auswechseln der Karte, welches innert einigen Sekunden geschieht, der Maschine jedes denkbare Programm zu diktieren. Man hat einfach Karten zu lochen, beispielsweise für Passantenwäsche, Leintücher, die stärker beschmutzt sind, Tischwäsche, starke, mittel und schwach beschmutzte Küchenwäsche, Wollwäsche usw., und hat nun die absolute Gewähr, dass die Maschine das wissenschaftlich exakte, dem Waschmittel und dem Waschgut genauestens angepasste Programm durch-

wäscht. Die Karten können durch das angelernete Hilfspersonal selbst gelocht werden, indem mit dem Waschmittellieferanten zusammen vorerst einmal festgelegt wird, mit was für Waschmitteln, Zeiten, Temperaturen usw. gewaschen werden soll. Wenn man bedenkt, dass beispielsweise bei stark beschmutzter Küchenwäsche es unter gewissen Umständen notwendig ist, dass zweimal vorgewaschen wird, eventuell sogar Zwischenspülprozesse eingeschaltet werden müssen, dem Kochprozess noch fünf eventuell sogar sechs Spülgänge folgen, dann dürfte kaum zu bestreiten sein, dass gegen 90 Griffe eingespart werden können. Der Automat übernimmt alle Funktionen, wie Kalt weich, Kalt hart und Warmwasser-Einfüllen, Ablassen, Wasserstände bestimmen und kontrollieren, Wassertemperaturen regulieren, Heizung ein- und ausschalten, Motorfunktionen beeinflussen, Melden der Waschmittelzugabe optisch und akustisch, Ueberwachung der Vorwasch-, Wasch- und Brühzeiten usw. In diesem Automaten steckt eine über 3jährige Entwicklungszeit und er hat heute eine Vervollkommnung erreicht, dass die Störunganfälligkeit nicht mehr grösser ist als bei gewöhnlich handbedienten Waschmaschinen.

### Egloff & Co. AG, Metallwarenfabrik Nieder-Rohrdorf Fabrikantin der EGRO-Kaffeemaschinen

Autometro AG, Zürich und Genf  
Christen & Co. AG, Bern  
Grüter-Suter AG, Luzern  
Sanitas AG, Basel.

EGRO-Kaffeemaschinen für Anstalten, Spitäler, Grossküchen. Im gewohnten Stand sind auch dieses Jahr die auf dem Schweizer Markt besteingeführten Egro-Kaffeemaschinen ausgestellt. Als neueste Konstruktion fällt die Anstaltskaffeemaschine auf, die sich den Ansprüchen der modernen Grossküche vollendet anpasst. Ganz in Chromstahl gehüllt, überzeugt diese Neukonstruktion durch die verblüffend einfache und ökonomische Betriebsweise. Ihr rascher Anlauf, der kontinuierliche Brühvorgang mittelst handlicher Filter, bietet unübertreffliche Vorteile. Das lästige Umschütten des erstgebrühten Kaffees ist überflüssig, der rascheste Betriebsablauf für den Ausschank in Transportgefässen ist in allen Teilen gesichert.

Mit 40, 60, 100 bis 400 und mehr Liter stündlicher Leistung, hat diese reife Egro-Konstruktion wie zu erwarten war, begeisterten Anklang in weitesten Fachkreisen gefunden.

### Tavaro S. A., Genf

Stand 4361, Halle XII

In eindringlicher Weise führt uns an der Schweizer Mustermesse der ELNA-Stand der Tavaro S. A., vor Augen, wie die ELNA-Nähmaschine in jahrelanger Forschungsarbeit immer vollkommener geworden ist. Mit der neuen ELNA, der ELNA-Supermatic, kann man nicht nur selbstverständlich alle Arbeiten ausführen, für die man die bisher bekannten Zickzack-Nähmaschinen anpreist, wie zum Beispiel Umschlingen, Knöpfe annähen, Knopflöcher, Biesen oder Zickzack-Zierstiche. Der grosse Vorteil aber ist der Elnagraph, das Gehirn der ELNA-Supermatic, der es erlaubt, Stiche, die ohne ihn schwierig auszuführen wären, vollautomatisch herzustellen. Mittels dieser Einrichtung kann man jetzt vollautomatisch viele Zierstiche, ja sogar Hohlsäume